

Mainz, 23.01.2014

Antrag **1397/2010 zur Sitzung Stadtrat am 01.09.2010**

Übertragung der Ratssitzungen durch "Livestream" im Internet (REP)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, sowohl die rechtlichen Voraussetzungen für eine Übertragung des öffentlichen Teils von Ratssitzungen und von Ausschuss-Sitzungen via Live- bzw. Audiostream leicht auffindbar über den städtischen Internetauftritt zu prüfen als auch die technischen Voraussetzungen sowie die haushaltsmäßigen Auswirkungen. Die Ergebnisse der Prüfungen sind dem Rat bis zu den Haushaltsberatungen vorzulegen.

Begründung:

Der allgemeinen Politikverdrossenheit unter den Bürgerinnen und Bürgern, unter anderem durch intransparente kommunalpolitische Abläufe bedingt, muss gegengesteuert werden. Dazu gehört, dass auf die Bedürfnisse der Menschen eingegangen wird. Im Internetzeitalter muss den Bürgerinnen und Bürgern das Angebot gemacht werden, sich bequem von zu Hause aus über Entscheidungen zu informieren, die sie unmittelbar betreffen.

Bürgerbeteiligung und Transparenz werden immer wieder von vielen Parteien angemahnt und eingefordert. Was fehlt, sind konkrete Maßnahmen.

Einige Kommunen gehen den Weg von Internet-Live Übertragungen von Stadtratssitzungen. Vor kurzem beschloss der Kölner Rat einstimmig, die Ratssitzungen im Internet zu übertragen. Es ist daher im Sinne einer größeren Transparenz, ein derartiges Angebot trotz angespannter Haushaltslage der Stadt zu prüfen und - wenn finanziell machbar - auch schnellstmöglich umzusetzen.

Stephan Stritter
Fraktionsvorsitzender